



Das Interesse am Thema Linie 4 ist nach wie vor beträchtlich. Rund 70 Zuhörer verfolgten die Diskussion.

KLG-FOTOS: KLAUS GÖCKERITZ

Ein Thema – zwei Positionen

Lebhafte Diskussion auf CDU-Veranstaltung zur Straßenbahnlinie 4

Von unserem Mitarbeiter
Klaus Göckeritz

LILIENTHAL. Der CDU-Ortsverband Falkenberg hatte eine Brennpunkt-Veranstaltung zum Thema Straßenbahnlinie 4 angekündigt. Am Ende wurde die Diskussion tatsächlich hitzig. Die Fraktion der Gegner bekräftigte einmal mehr ihre Ablehnung, während die Befürworter große Chancen für die Gemeinde sehen.

Moderator Kai Westermann hatte sich vermutlich einen anderen Verlauf vorgestellt, als er die rund 70 Zuhörer im rappelvollen Konferenzraum des Hotel-Restaurants Rohdenburg begrüßte. „Die Entscheidung für die Linie 4 ist gefallen – lassen Sie uns nicht über Grundsätzliches, sondern darüber reden, wie wir gemeinsam das Beste aus der Situation machen“, hatte der Vorsitzende des CDU-Ortsverbands die Richtung angegeben.

Diesen Hinweis beherzigten mit Volker Arndt und Lars Jensen zwei Mitarbeiter der Bremer Straßenbahn AG (BSAG). Die Verkehrsexperten kündigten ein intelligentes Baustellenmanagement an, das sowohl die Interessen der Bewohner als auch die der Kaufleute in den Blick nimmt. Dazu solle der innerörtliche Verkehr bestmöglich fließen, und die Geschäfte sollten für den Lieferverkehr erreichbar bleiben. Diese Ziele, so betonten Arndt und Jensen, sollen durch kleine Bauabschnitte und eine kontinuierliche Kommunikation erreicht werden. Aus diesem Grund werde über die jeweilige Bauphase umfassend in allen Medien informiert und ein zentraler Infopunkt in Lilienthal eingerichtet. Die BSAG-Vertreter kündigten dazu ein rotes Telefon beim bereits ernannten Baustellenmanager Uwe Gerdes an.

Der Bremer CDU-Bürgerschaftsabgeordnete und Verkehrsexperte Dieter Focke berichtete in Trupermoor von guten Erfahrungen in der Hansestadt. Entsprechende Projekte in der Hamburger Straße, im Viertel und in der Wachmannstraße hätten gezeigt, dass sich Baustellen und kleinteiliger Einzel-

handel vertragen hätten. Der Bau der Straßenbahn habe nicht zu den von einigen Kaufleuten befürchteten Pleiten geführt. Im Gegenteil: „Wir haben gute Erfahrungen gemacht, die Ängste haben sich nicht erfüllt“, so Focke.

Von einer sensiblen und schwierigen Aufgabe sprach Axel Miesner. Wichtig sei, dass alle Beteiligten positiv an das Thema Straßenbahnbau herangingen, damit alle etwas davon hätten. Bürger und Kaufleute sollten die Angebote der BSAG annehmen. Im übrigen sei das Linie 4-Projekt immer im Zusammenhang mit dem Straßenprojekt zu sehen, sagte der CDU-Landtagsabgeordnete.

Auf Effekte für die Gemeinde Lilienthal wies auch Bürgermeister Willy Hollatz hin. Die Bautätigkeit und die Nachfrage nach Gewerbeflächen in Moorhausen sei in den vergangenen Jahren noch nie so hoch wie jetzt gewesen. Der Verwaltungschef unterstrich einmal mehr, dass die Gemeinde am Ende auch vom Bau der Linie 4 profitieren werde. „Einkaufen, Zentralität und Öffentlicher Personennahverkehr gehören zusammen“, betonte Hollatz. „Lilienthal wird gewinnen.“

Umsatzeinbußen der Lilienthaler Einzelhändler könne die Wirtschaftsförderung des Landkreises nicht ausgleichen, stellte Leiter Siegfried Ziegert in der großen Runde fest. Finanzielle Mittel stünden für Investitionen und zur Schaffung von Arbeitsplätzen zur Verfügung. Gleichwohl könne der Landkreis die Geschäftsleute unterstützen. Möglich sei eine Beratung, um in Einzelfällen nach Lösungen zu suchen.

Die Fraktion der Straßenbahngegner blieb hart. Die Gegner zweifelten an einem effizienten Baustellenmanagement, fürchteten eine deutliche Verteuerung des Projekts durch gestiegene Rohstoffpreise und zogen dazu die Untersuchungen zum volkswirtschaftlichen Nutzen in Zweifel. Kaufleute forderten einen finanziellen Ausgleich bei befürchteten Umsatzeinbußen von bis zu 60 Prozent, um die Bauphase zu überstehen. Die Gegner wollten den Verzicht auf die

Bahn und den Einsatz von umweltfreundlichen Bussen. Einzelne bezweifelten, dass der Bau der Bahn genehmigt wird. Der hierfür erforderliche Planfeststellungsbeschluss ist in ihren Augen kein Selbstgänger.

ANZEIGE

Blumengarten

28865 Lilienthal, Am W
im Gewerbegebiet Moorhausen

e-mail: info@derpflanzendiscountcenter.de
www.derpflanzendiscountcenter.de
Tel.: 04298-6619289

Wir machen Preise

Margeneriten

Busch

– im 14-cm-Topf
– weiße Blüte



2,99

Roter Margeriten

Busch

– im 14-cm-Topf
– weiße Blüte



Beetpflanzen

10er-Träger

– Impatiens, Petunien, Tagetes



2,49

Geranien

XXL

– im 14-cm-Topf
– weiße Blüte



Buxusträger

Buxus

reicht für 1 m Hecke



10 Pflanzen
5,99

Blühsträucher

XXL Pflanzen

– Höhe bis 1,50 m
– bis zu 50 Sorten



3,99

Bambus

XXL H

– im 14-cm-Topf
– weiße Blüte



Kirschlorbeer

– Sorte: Herbergi
– Höhe 0,5 m

10 Stück



29,-

Kirschen

XXL H

– im 14-cm-Topf
– weiße Blüte



Auf dem Podium in Trupermoor saßen unter anderem Vertreter der Bremer Straßenbahn AG, der Osterholzer Wirtschaftsförderung und der Bremischen Bürgerschaft.

KLG

und vieles mehr... und viele